

# DEUTSCHE STACHELDRAHT-

## Nº 36

## POST

21. Nov. 1942.

### INTERNIERTENLAGER - SOMES ISLAND - WELLINGTON, N.Z.

Die D.S.P. ist eine Kameradschafts-Einrichtung a.G. und erscheint jeden Sonnabend. Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

#### LIBYEN.

Berlin meldet, dass wir BENGHAZI evakuiert haben. Man erwartet, dass Feldmarschall Rommel sich auf die Verteidigungslinie bei EL ACHELIA zurückziehen wird.

#### NORDAFRIKA.

In Tunesien und Algerien sind starke Luftkämpfe um die Luftherrschaft im Gange. Die beiderseitigen Verluste werden als bisher ungefähr gleich angegeben. Von den englischen Fallschirmtruppen, die vor einigen Tagen in Tunesien gelandet worden sein sollten, wird nichts weiter gemeldet. Zu Lande sollen mechanisierte Truppenteile bereits zusammengestossen sein. Die feindliche Artillerie soll unsere Truppen gezwungen haben, sich zurückzuziehen. Unsere Sturzflieger greifen die Frontlinien des Feindes an.

Nach englischer Meldung sollen unsere Truppen mit neuen Waffen ausgerüstet sein! (Sie haben dieselben wohl schon zu riechen bekommen!)

Von den Gewässern bei GIBRALTAR und dem westlichen Mittelmeer werden grosse Konzentrationen unserer Unterseeboote gemeldet.

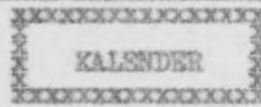
#### FRANKREICH.

Laval, der neue Vollmachten erhalten hat, erklärte in einer Radio-Ansprache in Paris, es sei in Frankreichs Interesse, sich mit Deutschland zu befrieden und mit ihm zusammenzuarbeiten.

#### ANDERE FRONTEN.

Die Russen fangen wieder mit ihren altbekannten Winterlügen an.

Die Australier in Neuguinea sollen eine Meile vor BUNA stehen. Amerikanische Truppen sind in Fiji eingetroffen.



1939

- 3. Novemb.: Deutsch-russische Vereinbarung über die Rückwanderung der Deutschen bzw. Ukrainer und Weissrussen aus den beiderseitigen Interessenssphären im früheren Polen.
- 8. Novemb.: Auf den Führer wird nach seiner Rede im Bürgerbräukeller in München ein Attentat im Auftrage des britischen Secret Service verübt.
- 9. Novemb.: Telegramm der Legislative Councilors in Samoa an den N.Z. Prime Minister wegen Freilassung der Internierten.
- 13. Novemb.: Antwort des Prime Minister: Internierung in Neuseeland notwendig, aber "kind treatment" versprochen und Rücksendung nach Samoa in Aussicht gestellt, sobald Umstände es erlauben!
- 17. Novemb.: Deportation von Apia nach N.Z. per "MATUA": Berking, Rob. & Rud. Gebauer, Hessmann, F. & W. Jahnke, R. Kruse, Mathas, Meiritz, A. Meyer, Retzlaff, F. & K. Stünzner, A. & R. Wetzell.





Der „Michel“ zu Hamburg

Aufn. H. v. Seggern und Sohn

4.) FURUNKULOSE (= Boils, Carbuncles).

Die Furunkulose ist eine ausgesprochene Lagerkrankheit, weil die Entstehung dieses Leidens durch das enge Beieinanderleben der Internierten befördert wird. Der mikroskopische Erreger dieser Krankheit ist der Staphylococcus aureus, der sich auch normalerweise auf der Haut des menschlichen Körpers befindet. Das Furunkel entsteht jedoch dadurch, dass die Erreger in die Haut eingerieben werden oder in einer Haarwurzel verankert werden und dann eine Entzündung hervorrufen. Daher treten also Furunkel besonders dort gern auf, wo die Haut einer andauernden Reibung ausgesetzt wird, d. h. zum Beispiel am Nacken durch den Kragenknopf oder durch den Hemdkragen. Die Furunkel können jedoch an allen Körperstellen auftreten, mehrere zugleich, und als Folge mehrerer Furunkel kann es schliesslich zur Sepsis, zur Blutvergiftung, kommen. Besonders gefährlich sind die Furunkel an der Oberlippe und an der oberen Hälfte des Gesichts. Sie können zu einer Infizierung der benachbarten Venen und der Gehirnhäute (= Meningitis) führen.

Alle bisher genannten Ursachen der Furunkulose sind jedoch nicht als ausreichend zu bezeichnen. Eine krankhafte Veränderung des Blutes des befallenen Individuums befördert das Wiederauftreten von Furunkeln. Wir wissen noch nicht, um was es sich dabei handelt, aber wir kennen ein Mittel, mit dem die Neigung zur Furunkulose zu bekämpfen ist, und das ist eine eiweiss- und gewürzarme Diät. Unter Eiweiss versteht man: Fisch, Fleisch, Eier und Milch; unter Gewürzen: Salz, Pfeffer, Senf usw. Wenn ein Furunkel schon aufgetreten ist, so ist Folgendes angebracht: Anstrich mit Jodtinktur und lokale Wärme in Form einer mit einem sauberen Taschentuch umwickelten Warmwasserflasche oder in Form des Leinsamenkissens. Der Pharmazeut gibt eine schwarze Salbe ab, die das entzündungshemmende Medikament Ichthyol enthält. Das ist sehr gut, doch empfiehlt es sich dringendst, nur mit einem absolut fest-sitzenden und dichten Verband, unter dem sich der mit der schwarzen Salbe eingeschmierte Watebausch befindet, zu Bett zu gehen. Ichthyol-Flecke sind nämlich fast überhaupt nicht aus der Wäsche zu entfernen.

Helfen alle diese konservativen Methoden nicht, so kommt schliesslich die operative Eröffnung des Furunkels mittels des Kreuzschnitts in Frage. Das ist eine kleine harmlose Operation. Ganz zu verwerfen ist das Herumpressen und Herumdrücken an einem noch so klei-

nen Furunkel! Durch werden die Keime und der Eiter unter der Haut nur weiter verbreitet, und die Entzündung kann sich unter Umständen ausdehnen. Man wartet besser, bis der Eiter die Haut so weit eingeschmolzen hat, dass er von allein durch die Oberfläche durchbricht. Dann wäscht man die kleine Wunde mit warmem Seifenwasser oder in Wasser gelöstem Wasserstoffsuperoxyd (= Peroxide of Hydrogen) aus und legt einen kleinen Verband an. Bei grösseren Furunkeln ist das Messer häufig nicht Kij zu vermeiden.

Es soll noch erwähnt werden, dass man in Deutschland entsprechend der Theorie des veränderten Blutes noch andere vorzüglich wirkende Mittel erdacht hat, und das sind: 1) Injektion mit eigenem Blut, und 2), als Vorbeugungsmassnahme gegen die Blutvergiftung, Injektion von "Prontosil", dem bekannten von BAYER hergestellten roten Farbstoff, der die Bakterien im Blut abtötet.

W.A.

(Fortsetzung folgt: "Allgemeine Verhaltens- und Vorbeugungs-Massnahmen bei Furunkulose".)

## Lager-Mitteilungen.

### DAS GEHEIMNIS ENTLARVT.

Endlich haben wir feststellen können, welchem Zweck die vor einiger Zeit gebauten Hütten an dem Oststrand der Insel dienen. Es sind Kontrollhäuser für eine neue Einrichtung: "to de-gauss ships", Entmagnetisierung von Schiffen. Die Entmagnetisierung der Schiffe ist eine Schutzmassnahme gegen magnetische Minen. Vor einigen Tagen konnten wir beobachten, wie einige Dampfer zwischen den zwei mit Flaggen bezeichneten Bojen hindurchfahren. Ob die kleine MAVIS, die dort unten zu arbeiten scheint, auch entmagnetisiert worden ist? Sie schwimmt immerhin in gefährlichen, mit Internierten gespickten Gewässern!

### EREIGNISVOLLES ZAHNZIEHEN.

Zum zweiten Male musste, in kurzen Abständen, unser Chef-Koch der Baracke 2, Robert, nach Wellington. Er wird alt und so auch die Zähne, welche ihm einige Unannehmlichkeiten in der letzten Zeit bereiteten, und von denen einige gezogen werden mussten. Der erste Besuch an Land war ohne Zwischenfall, dafür aber der letzte am Donnerstag ereignisvoll. Es eröffneten sich ihm die wunderbarsten Aussichten, als er zwei junge Damen dabei ertappte, ihm an der



Landungsbrücke Wellington Liebesanträge zu machen, und zwar in liebevollster Weise. Leider, und dies kann nicht genügend betont werden, stellten sich bei unserem Freunde die Wirkungen des Zahngiftes und der Betäubungsmittel so stark ein, dass sogar diese aufpeitschenden Aussichten fehlgingen.

"Das Auge seh den Himmel offen, -  
Es schwelgt der Bob in Seligkeit!" - - -

BEACHTEN SIE DIE PREISFRAGE  
IN DER D.S.P. vom 26. NOVEMBER,  
NÄCHSTEN SONNABEND !

DEPORTATION NACH SOMES INSEL.

In dieser Woche, am 17. November, führt sich zum dritten Mal der Tag, an dem die ersten 15 Deutschen von Samoa deportiert wurden, nachdem sie in der Nacht vom 2. auf den 3. September 1939 aus ihren Betten geholt und erst im Gefängnis, dann in der Quarantäne-Station bei Apia unter den unmenschlichsten Verhältnissen eingesperrt worden waren. Dieser Tag wird wohl von keinem vergessen werden, und Unrecht und brutale Gemeinheit werden sich später rächen.

ERBSEN ?

Einige Sack frische Erbsen sollen heute auf der Insel gelandet worden sein. Sollte es endlich mal eine Abwechslung von dem ewigen Kohl geben? Wir sehen dem kommenden Sonntag-Mittagessen mit Interesse entgegen.

BRIEFKASTEN DER D.S.P.

Am Aushang der Deutschen Stacheldraht-Post in Baracke 2 befindet sich nunmehr ein mit "D.S.P." gezeichneter Briefkasten, in den die Kameraden jederzeit Anzeigen, Telegramme und irgend welche sonstigen Mitteilungen für die Redaktion tun können.

.....  
: TELEGRAMME :  
.....

An die Kameraden a.D., Somes Insel.  
Grosse Gelegenheit zum EINTRITT in den FREIEN ARBEITSDIENST! Dengler und Grasschneider sind von den Gesetzen der "Union" befreit und können ihren Beruf innerhalb des Stacheldrahtes zu irgend einer Zeit ausüben.  
Sichel & Sense.

.....  
Onkel Gustav, Hausvater, Hütte 2.  
Herzl.Glückwunsch zum bestandenen Examen (B.Sc.) Ihres Ältesten Sones. Deutsche Tüchtigkeit bricht sich Bahn! Die Kameraden.

Gras-Sämerei und Behandlung Heindl-Neuh, S.I.  
Machen Sie unserer Handelskammer für Futtermittel Offerten für Ihr Heu. Brauchen grosse Mengen zur Hebung der Milchproduktion und Schaffung einer Art Qualität.

Gregor & Phillip.

.....  
An die Drexler-Firma im Bullenstall, S.I.

Wir sind erstaunt über Ihre gewaltigen Leistungen und bedauern, dass das Geschäft in einigen Tagen wieder eingestellt werden soll. Was mag Sie dazu bewogen haben ?

Tischbain & Co.

.....  
Herrn Musiknotenschreiber Heindl, S.I.

Wir haben eine fast neue Sense zum Grasschneiden Marke "BÜCKE DICH TIEF" mit Knochengriff und Muscheleinlage billigst abzugeben. Diese Marke verursacht nach Gebrauch weder Rückenschmerzen noch andere Lagerbeschwerden.

Die Verteilungszentrale, S.I.

.....  
Herrn Akrobat J. Krieger, Somes Insel.

Möchten gerne Anleitung haben zur Erlernung Ihres Akrobaten-Kunststückes "Wie falle ich mit Matratze aus dem Bett".

Direktion  
der Akrobatenschule.

--- SOMES INSEL - TAGEBUCH ---

Samstag: Unter den Hütten die ganze Nacht Haben die Pinguine Lärm gemacht.

In Wellington in keinem Laden Ist von Somes Insel ein Bild zu haben!

Sonntag: Künstlerische Weihnachtskarten Sind in der Kantine feil.

Vier darfst senden - - Extra-Quota; Grosszügigkeit wird uns zuteil!

Montag: Ins Hospital muss mancher heute geh'n, Den Mechanismus dort sich lassen durchseh'n.

Dienstag: Mit Formalitäten und Inspektionen Wird der Krieg auch nicht gewonnen. Die Decken werden heut gezählt, Weil eine davon scheinbar fehlt.

Mittwoch: Rege ist's bei den Juwelieren, Die die Muscheln fein polieren, Weil die blanken Paus-Schalen Sich heut schon ganz schön bezahlen.

Donnerst: Nun ist Torschluss um halb acht, Was uns allen Freude macht.

Freitag: Der Bauer in seinem neuen Amt Als Lastwagenführer wird uns bekannt.

EINSAM BIST DU NICHT ALLEINE !

Nachdem Ihnen der theoretische Teil und damit die Einführung zum Kontrakt-Bridge vor Augen geführt worden ist, komme ich nunmehr zum praktischen Teil meines Vortrages. Vorwegheben möchte ich hierbei, dass in diesem Lager eine ganze Reihe Kameraden bereits Bridge spielen. Allerdings spielt man hier noch den sogenannten "Auktion-Bridge", der in der Zwischenzeit von unserem bekannten Bridgespieler COLBERTSON durch Einführung des Kontrakt-Bridge überholt worden ist. Colbertson gibt uns mehrere Gründe an, warum gerade Kontrakt-Bridge dem Auktion-Bridge vorgezogen wird: z. B. das Reizen der Karten beim Auktion-Bridge, um Spiel und Rubber zu machen, ist entschieden leichter, als beim Kontrakt-Bridge. Wenn z. B. Nord und Süd einen Kontrakt von 2 N.T. gereizt haben und erhalten bei Beendigung des Spieles 3 N.T., dann würden Nord & Süd, falls sie Auktion-Bridge spielen, Spiel gemacht haben, d. h. es würden ihnen Punkte unter der Linie gutgeschrieben werden, welche sie ursprünglich garnicht gereizt haben. Beim Kontrakt-Bridge verhält sich dies anders. Man würde ihnen die von ihnen gereizten 2 N.T. mit 70 Punkten unter der Linie gutschreiben, jedoch den von ihnen gemachten Überstich von 1 N.T. mit 30 Punkten über der Linie gutschreiben. Nord und Süd haben damit nicht Spiel gemacht, sondern nur ein Teilergebnis erzielt, und müssen eine weitere Hand von mindestens 30 Punkten spielen, um Spiel zu erhalten. Mit anderen Worten: Beim Kontrakt-Bridge erhalten die Spieler nur die von ihnen tatsächlich gereizten Spiele oder Kontrakte unter der Linie gutgeschrieben, während die Überstiche über der Linie notiert werden, welche selbstverständlich nach Beendigung des Rubbers mit zugezogen werden. Beim Auktion-Bridge wird jeder Kontrakt, ganz gleich wie hoch er gereizt worden ist, unter der Linie gutgeschrieben. Man frage sich selber, welches von den beiden Spielen das interessantere ist. Es ist viel leichter, einen Kontrakt in einem No Trumpf zu spielen und dann nach Beendigung des Spieles 3 N.T. zu erzielen, als gleich von Anfang an 3 N.T. gereizt zu haben und dann auch tatsächlich 3 N.T. zu erzielen. Es gibt jedem Spieler ein bisschen mehr zu denken auf, und vor allen Dingen gestaltet sich das Spiel interessanter, weil man versuchen soll, alles aus den Karten herauszuholen, um damit tatsächlich Sieger eines Spieles zu sein, beim Reizenseiner Karte als auch beim Spielen seiner Hand. Ferner beobachtet man sehr

oft, dass die Spieler beim Auktion-Bridge in einen verkehrten Kontrakt kommen, da zwischen den beiden zusammengehörenden Spielern nicht die nötige Verständigung besteht, wie beim Kontrakt-Bridge, weil der Kontrakt so niedrig wie möglich gehalten werden soll. Hier möchte ich bemerken, dass das Bridgespiel ein ausgesprochenes Verständigungsspiel sein soll, und nur durch absolutes Übereinkommen mit seinem Partner ist es möglich, einen Kontrakt zu reizen, um solchen auch tatsächlich zu gewinnen. Beim Kontrakt-Bridge gilt ebenfalls das Motto, den Kontrakt so niedrig wie möglich zu halten, um sich nicht zu überreizen; aber man soll seine Karte nach Möglichkeit ausreizen, was beim Auktion-Bridge nicht der Fall ist. Warum sollte man einer Partei für nichts und wieder nichts Punkte in den Rachen schieben, wenn sie nicht einmal den Mut hat, ihre Karten genügend auszureizen, und sie auf diese Weise ohne irgendwelche Anstrengungen Spiel und Rubber erzielen lassen? Kontrakt-Bridge gestaltet das Spiel ein wenig interessanter, wie dies bei vielen anderen Kartenspielen auch der Fall ist. Selbstverständlich benötigt man auch eine dementsprechende Karte, um einen höheren Kontrakt zu reizen. Man beobachtet häufig, dass beim Auktion-Bridge fast alle Hände eröffnet werden, welche zum grössten Teil zu einem Teilergebnis führen, oder, was auch sehr oft vorkommt, dass diejenige Partei, welche einen Kontrakt gereizt hat, das Spiel mit 2 oder sogar 3 Unterstichen beendet, weil erstens der Eröffner eine zu schwache Karte führte, um solche zu eröffnen, und zweitens die Gegner den von ihm gereizten Kontrakt durch Zwischenreizungen in die Höhe getrieben hatten. H.N.

(Fortsetzung folgt)

**ANZEIGE**

**ABFALL - VERTEILUNGS - ZENTRALE**

Baracke 2, Zimmer 7.

Liefere Sie alles Abfall-Material bei uns ab und bedienen Sie sich unserer Vorräte!

Wir vermitteln auch den Verkauf gebrauchter Gegenstände!

**SONDERANGEBOT:**

1 Paar Kniehosen (Breeches),  
tadellos erhalten, aus unverwiltlichem Stoff,  
mit 1 Paar halblanger Strümpfe,

10/-.